

Programmorschau 6. bis 12. April 2009

Deutschlandfunk

Mitschnitt

Für Ihre privaten Zwecke können Sie einen Mitschnitt von den mit **M** gekennzeichneten Sendungen erhalten. Leider können wir diesen Service nicht kostenlos anbieten, da uns durch die Anfertigung dieser Einzelkopien zusätzliche Personal- und Sachkosten entstehen, die wir weitergeben müssen. Der Preis für eine Einzelkopie dieser Sendungen beträgt: **10 EUR (einschließlich Versandkosten).**

Der Mitschnitt ist im Lastschriftverfahren unter Angabe Ihres Namens und der Bankverbindung erhältlich:

**Deutschlandradio Service GmbH
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0221.345-1847

Hörerservice

Telefon 0221.345-1831
Telefax 0221.345-1839
hoererservice@dradio.de
www.dradio.de

15.

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Fazit
Kultur vom Tage
- 1.00 Nachrichten**
1.05 Deutschlandfunk-Nacht-Radio
Klang-Horizonte
 Axel Schlosser Quartett (Teil 2)
 Aufnahme vom 8.2.09
 im Jazzclub Karlsruhe
- 2.00 Nachrichten**
2.05 Nachtkonzert vom Deutschlandfunk
 LOUIS SPOHR
Concertante für Harfe und Violine mit Orchester Nr. 1 G-dur
 Stephanie Zimmer, Harfe
 Ernst Triner, Violine
 Staatsorchester Rheinische Philharmonie
 Leitung: Christian Kluttig
>Liebe ist die zarte Blüte<
Rezitativ und Arie des Faust aus dem 1. Akt der Oper »Faust«
 Wolfgang Anheisser, Bariton
 Großes Rundfunkorchester Berlin
 Leitung: Robert Hanell
Konzert für Klarinette und Orchester Nr. 4 e-moll
 Academy of St. Martin-in-the-Fields
 Leitung: Kenneth Sillito
- 3.00 Nachrichten**
 LOUIS SPOHR
Vorspiel F-dur
 Wilhelm Krumbach, Orgel
Messe für fünf Solisten und zwei 5-stimmige Chöre, op. 54
 Juliane Claus, Sopran
 Beate Timm, Sopran
 Christiane Oertel, Alt
 Martin Petzold, Tenor
 Wolfgang Dersch, Bass
 Rundfunkchor Berlin
Konzert für Violine und Orchester Nr. 8 a-moll, op. 47
>in Form einer Gesangsszene<
 Hilary Hahn, Violine
 Schwedisches Rundfunk-Sinfonieorchester
 Leitung: Eiji Oue
- 4.00 Nachrichten**
 LOUIS SPOHR
Konzert für Streichquartett und Orchester a-moll, op. 131
 Minguet-Quartett
 Staatsorchester Rheinische Philharmonie
 Leitung: Christian Kluttig
- Sinfonie Nr. 3 c-moll, op. 78*
 NDR Radio-Philharmonie
 Leitung: Howard Griffiths
- 5.00 Nachrichten**
5.05 Informationen am Morgen
Berichte, Interviews, Reportagen
5.30 Nachrichten
5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
6.00 Nachrichten
6.25 Verbrauchertipp
6.30 Nachrichten
M 6.35 Morgenandacht
 Rainer Dvorak, Würzburg
7.00 Nachrichten
7.05 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
7.30 Nachrichten
7.35 Börse
7.40 Sport
7.50 Podium
8.00 Nachrichten
8.30 Nachrichten
8.35 Börse
8.40 Sport
8.50 Presseschau
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
 Vor 100 Jahren:
 Der amerikanische Polarforscher Robert E. Peary erreicht als erster Mensch die Nähe des Nordpols
- 9.10 Europa heute**
9.30 Nachrichten
9.35 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
10.10 Journal am Vormittag
M Kontrovers
 Politisches Streitgespräch mit Studiogästen und Hörern
 Hörertel.: 00800.44644464
 Hörerfax: 00800.44644465
- 10.30 Nachrichten**
11.00 Nachrichten
11.30 Nachrichten
11.35 Umwelt und Verbraucher
11.55 Verbrauchertipp
12.00 Nachrichten
12.10 Informationen am Mittag
Berichte, Interviews, Musik
12.30 Nachrichten
12.50 Internationale Presseschau
13.00 Nachrichten
13.30 Nachrichten
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
13.55 Wirtschafts-Presseschau
14.00 Nachrichten
14.10 Deutschland heute
14.30 Nachrichten
14.35 Campus & Karriere
15.00 Nachrichten
15.05 Corso
Kultur nach 3
15.30 Nachrichten
16.00 Nachrichten
16.10 Büchermarkt
Aus dem literarischen Leben
16.30 Nachrichten
16.35 Forschung aktuell
Aus Naturwissenschaft und Technik
17.00 Nachrichten
17.05 Wirtschaft und Gesellschaft
17.30 Nachrichten
17.35 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
18.00 Nachrichten
18.10 Informationen am Abend
18.40 Hintergrund
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.15 Andruck – Das Magazin für Politische Literatur
20.00 Nachrichten
20.10 Studiozeit
Musikjournal
Berichte – Informationen – Kommentare
21.00 Nachrichten
21.05 Jazz Live
 Andy Emler Megaoctet
 Aufnahme vom 4.10.08
 beim Festival »JazzDor« Berlin
- 22.00 Nachrichten**
22.05 Rock et cetera
 Herr Schmitz aus Soest –
 Sasha im Gespräch
 mit Christiane Rebmann
- 22.50 Sport aktuell**
23.00 Nachrichten
23.10 Das war der Tag
Journal vor Mitternacht
23.57 National- und Europahymne



Programmerläuterungen
 siehe
 Anhang

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Fazit
Kultur vom Tage
- 1.00 Nachrichten**
1.05 Deutschlandfunk-Nacht-Radio
Milestones – Klassiker der Jazzgeschichte
 Don Ellis Octet & Orchestra
 »Pieces Of Eight«, »Live in 3 2/3 4 Time«, »Electric Bath« (alle 1967)
 Mit Karl Lippegauß
- 2.00 Nachrichten**
2.05 Nachtkonzert vom Deutschlandfunk
 *Historische Aufnahmen*
 Der ideale Puccini-Tenor
 In memoriam Róbert Ilosfalvy (1927 – 2009)
 Von Klaus Gehrke
- 3.00 Nachrichten**
Eigenproduktionen aus dem Deutschlandfunk Kammermusiksaal
 Ensemble Echo du Danube
 GIOVANNI BATTISTA FERRANDINI
 »O spettacolo pur troppo funesto«.
Kantate
 Elisabeth Scholl, Sopran
Streichquartett g-moll
Ecco quel tronco. Cantata fatta per il Sto Sepolcro
 Elisabeth Scholl, Sopran
Konzert für Flöte, Streicher und Basso continuo F-dur
- 4.00 Nachrichten**
 MILAN SLAVICKÝ
Zwei Kapitel aus »Die Offenbarung des Johannes«
 Tschechische Philharmonie Prag
 Leitung: Serge Baudo
 MILAN SLAVICKÝ
Requiem
 Jana Stefáková, Mezzosopran
 Ivan Kusnjer, Bariton
 Prager Philharmonischer Chor
 Tschechische Philharmonie Prag
 Leitung: Jirí Belohlávek
 MILAN SLAVICKÝ
Porta coeli
 Tschechische Philharmonie Prag
 Leitung: Jirí Belohlávek
- 5.00 Nachrichten**
5.05 Informationen am Morgen
Berichte, Interviews, Reportagen
5.30 Nachrichten
5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
6.00 Nachrichten
- 6.25 Verbrauchertipp**
6.30 Nachrichten
 **6.35 Morgenandacht**
 Rainer Dvorak, Würzburg
7.00 Nachrichten
7.05 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
7.30 Nachrichten
7.35 Börse
7.40 Sport
7.50 Podium
8.00 Nachrichten
8.30 Nachrichten
8.35 Börse
8.40 Sport
8.50 Presseschau
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
 Vor 50 Jahren:
 Bundeskanzler Adenauer erklärt sich zur Kandidatur für das Amt des Bundespräsidenten bereit
- 9.10 Europa heute**
9.30 Nachrichten
9.35 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
10.10 Journal am Vormittag
 *Sprechstunde*
 Gutartige und bösartige Tumore an Gebärmutter und Eierstöcken
 Studiogast: Prof. Walther Kuhn, Direktor der Universitäts-Frauenklinik, Bonn
 Moderation: Martin Winkelheide
 Hörertel.: 00800.44644464
 Hörerfax: 00800.44644465
- 10.30 Nachrichten**
11.00 Nachrichten
11.30 Nachrichten
11.35 Umwelt und Verbraucher
11.55 Verbrauchertipp
12.00 Nachrichten
12.10 Informationen am Mittag
Berichte, Interviews, Musik
12.30 Nachrichten
12.50 Internationale Presseschau
13.00 Nachrichten
13.30 Nachrichten
13.35 Wirtschaft am Mittag
13.55 Wirtschafts-Presseschau
14.00 Nachrichten
14.10 Deutschland heute
14.30 Nachrichten
14.35 Campus & Karriere
15.00 Nachrichten
15.05 Corso
Kultur nach 3
15.30 Nachrichten
16.00 Nachrichten
- 16.10 Büchermarkt**
Aus dem literarischen Leben
- 16.30 Nachrichten**
16.35 Forschung aktuell
Aus Naturwissenschaft und Technik
 u.a. Reihe »Tolle Idee! – Was wurde daraus?«
- 17.00 Nachrichten**
17.05 Wirtschaft und Gesellschaft
17.30 Nachrichten
17.35 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
18.10 Informationen am Abend
18.40 Hintergrund
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.15 Das Feature
 Ei kämpft gegen Stein
 Die brasilianischen Quilombos
 Von Etienne Röder und Charlotte Schumann
 Deutschlandfunk 2009
- 20.00 Nachrichten**
20.10 Studiozeit
 *Hörspiel*
 Die Reisebegegnung
 Von Anna Seghers
 Bearbeitung: Christoph Prochnow
 Mitwirkende: Ezard Haußmann, Wolfgang Dehler, Udo Schenk, Helmut Hellstorff und Karl-Heinz Weiß
 Regie: Fritz Göhler
 Rundfunk der DDR 1985/48'50
- 21.00 Nachrichten**
21.05 Musikforum
 Responses to Charles Ives
 Klaviermusik von
 SIDNEY CORBETT,
 MICHAEL FINNISSY,
 GEORG FLYNN,
 FREDERIC RZEWSKI,
 OLIVER SCHNELLER,
 JAMES TENNEY,
 WALTER ZIMMERMANN
 Heather O'Donnell, Klavier
 Aufnahmen aus 2007/08
 aus dem Deutschlandfunk Kammermusiksaal
- 22.00 Nachrichten**
22.50 Sport aktuell
23.00 Nachrichten
23.10 Das war der Tag
Journal vor Mitternacht
23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten
0.05 Fazit
Kultur vom Tage
- 1.00 Nachrichten
1.05 Deutschlandfunk-
☛ Nacht-Radio
Lieder-Laden
Zwischen Alpen und Avantgarde
– der Schweizer Stimmkünstler
Christian Zehnder
Am Mikrofon: Sebastian Bargon
- 2.00 Nachrichten
2.05 **Nachtkonzert vom
Deutschlandfunk**
Klassik-Pop-et cetera
Am Mikrofon: Die Amsterdam
Klezmer Band
- 3.00 **Nachrichten**
Aus öffentlichen Veranstaltungen
- JOHANN GOTTLIEB
GOLDBERG
*Sonata à 4 für Streicher und
Basso continuo c-moll*
- GEORG PHILIPP TELEMANN
*Concerto für Flöte, Streicher
und Basso continuo C-dur*
- ANTONIO VIVALDI
*Concerto für Flöte, Streicher und
Basso continuo c-moll, RV 441*
- WOLFGANG AMADEUS
MOZART
*Divertimento für Streicher F-dur,
KV 138*
»Salzburger Sinfonie Nr. 3«
Giovanni Antonini, Blockflöte
Il Giardino Armonico
Leitung: Giovanni Antonini
Aufnahme vom 31.8.07
aus Boitzenburg im Rahmen der
Konzertreihe »Grundton D«
- 4.00 **Nachrichten**
- JOSEPH HAYDN
*Trio für Klavier, Violine und
Violoncello G-dur, Hob. XV:25*
- GABRIEL FAURÉ
*Quartett für Klavier, Violine, Viola
und Violoncello Nr. 1 c-moll, op. 15*
Nash Ensemble of London
Aufnahme vom 14.7.07 aus dem
Regentenbau im Rahmen des
»Kissinger Sommers«
- 5.00 **Nachrichten**
- 5.05 **Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 **Nachrichten**
- 5.35 **Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 **Nachrichten**
- 6.25 **Verbrauchertipp**
- 6.30 **Nachrichten**
- M 6.35 **Morgenandacht**
Rainer Dvorak, Würzburg
- 7.00 **Nachrichten**
- 7.05 **Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.30 **Nachrichten**
- 7.35 **Börse**
- 7.40 **Sport**
- 7.50 **Podium**
- 8.00 **Nachrichten**
- 8.30 **Nachrichten**
- 8.35 **Börse**
- 8.40 **Sport**
- 8.50 **Presseschau**
*Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen*
- 9.00 **Nachrichten**
- 9.05 **Kalenderblatt**
Vor 150 Jahren:
Der Philosoph Edmund Husserl
geboren
- 9.10 **Europa heute**
- 9.30 **Nachrichten**
- 9.35 **Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 **Nachrichten**
- 10.10 **Journal am Vormittag**
- M Länderzeit
Hörertel.: 00800.44644464
Hörerfax: 00800.44644465
- 10.30 **Nachrichten**
- 11.00 **Nachrichten**
- 11.30 **Nachrichten**
- 11.35 **Umwelt und Verbraucher**
11.55 Verbrauchertipp
- 12.00 **Nachrichten**
- 12.10 **Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 **Nachrichten**
- 12.50 **Internationale Presseschau**
- 13.00 **Nachrichten**
- 13.30 **Nachrichten**
- 13.35 **Wirtschaft am Mittag**
13.55 Wirtschafts-Presseschau
- 14.00 **Nachrichten**
- 14.10 **Deutschland heute**
- 14.30 **Nachrichten**
- 14.35 **Campus & Karriere**
- 15.00 **Nachrichten**
- 15.05 **Corso**
Kultur nach 3
- 15.30 **Nachrichten**
- 16.00 **Nachrichten**
- 16.10 **Büchermarkt**
Aus dem literarischen Leben
- 16.30 **Nachrichten**
- 16.35 **Forschung aktuell**
*Aus Naturwissenschaft
und Technik*
- 17.00 **Nachrichten**
- 17.05 **Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 **Nachrichten**
- 17.35 **Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 **Nachrichten**
- 18.10 **Informationen am Abend**
- 18.40 **Hintergrund**
- 19.00 **Nachrichten**
- 19.05 **Kommentar**
- 19.15 **Zur Diskussion**
- 20.00 **Nachrichten**
- 20.10 **Studiozeit**
Aus Religion und Gesellschaft
- 20.30 **Lesezeit**
☛ »Ich werde etwas mit der
Sprache machen«
Live-Auftritt der Slam-Poetin
Nora Gomringer am 29.11.08
in Düren
- 21.00 **Nachrichten**
- 21.05 **Querköpfe**
☛ *Kabarett, Comedy*
à schräge Lieder
Spontan und anders
Die neue Tendenz zum Tiefgang
in der Welt der Poetry Slams
Von Almut Schnerring
und Sascha Verlan
- 22.00 **Nachrichten**
- 22.05 **Spielraum**
Rock ohne Grenzen
Am Mikrofon: Carlo May
- 22.50 **Sport aktuell**
- 23.00 **Nachrichten**
- 23.10 **Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 **National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Fazit
Kultur vom Tage
- 1.00 Nachrichten**
1.05 Deutschlandfunk-Nacht-Radio
Rock-Zeit
 Am Mikrophon: Thomas Elbern
- 2.00 Nachrichten**
2.05 Nachtkonzert vom Deutschlandfunk
 ANTONIO SOLER
Sonate für Klavier e-moll, S.R. 26
 Marie-Luise Hinrichs, Klavier
 JOSEF TRIEBENSEE
Quintett für Klarinette, Englischhorn, Bassethorn, Fagott und Klavier
 Consortium Classicum
 CAMILLE SAINT-SAËNS
Fantasie für Violine und Harfe A-dur, op. 124
 Christian Tetzlaff, Violine
 Jana Bousková, Harfe
- 3.00 Nachrichten**
 RICHARD STRAUSS
Quartett für Klavier, Violine, Viola und Violoncello c-moll, op. 13
 The Nash Ensemble
 FAZIL SAY
Sonate für Violine und Klavier, op. 7
 Patricia Kopatchinskaja, Violine
 Fazil Say, Klavier
- 4.00 Nachrichten**
 HERMANN GOETZ
Quintett für Klavier, Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass c-moll, op. 16
 Göbel-Trio Berlin
 CLAUDE DEBUSSY
Sonate für Violine und Klavier
 Frank Peter Zimmermann, Violine
 Alexander Lonquich, Klavier
 MAURICE RAVEL
Sonatine für Klavier
 Lilya Zilberstein, Klavier
- 5.00 Nachrichten**
5.05 Informationen am Morgen
Berichte, Interviews, Reportagen
5.30 Nachrichten
5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
6.00 Nachrichten
6.25 Verbrauchertipp
6.30 Nachrichten
 [M] **6.35 Morgenandacht**
 Rainer Dvorak, Würzburg
7.00 Nachrichten
7.05 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
7.30 Nachrichten
7.35 Börse
7.40 Sport
7.50 Podium
8.00 Nachrichten
8.30 Nachrichten
8.35 Börse
8.40 Sport
8.50 Presseschau
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
 Vor 50 Jahren:
 Der Architekt Frank Lloyd Wright gestorben
- 9.10 Europa heute**
9.30 Nachrichten
9.35 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
10.10 Journal am Vormittag
 [M] **Marktplatz**
 ☞ Fit mit Fisch –
 Einkauf und Zubereitung
 Am Mikrophon: Susanne Kuhlmann
 Hörertel.: 00800.44644464
 Hörerfax: 00800.44644465
 marktplatz@dradio.de
- 10.30 Nachrichten**
11.00 Nachrichten
11.30 Nachrichten
11.35 Umwelt und Verbraucher
11.55 Verbrauchertipp
- 12.00 Nachrichten**
12.10 Informationen am Mittag
Berichte, Interviews, Musik
12.30 Nachrichten
12.50 Internationale Presseschau
13.00 Nachrichten
13.30 Nachrichten
13.35 Wirtschaft am Mittag
13.55 Wirtschafts-Presseschau
14.00 Nachrichten
14.10 Deutschland heute
14.30 Nachrichten
- 14.35 Campus & Karriere**
15.00 Nachrichten
15.05 Corso
Kultur nach 3
15.30 Nachrichten
16.00 Nachrichten
16.10 Büchermarkt
Aus dem literarischen Leben
16.30 Nachrichten
16.35 Forschung aktuell
Aus Naturwissenschaft und Technik
17.00 Nachrichten
17.05 Wirtschaft und Gesellschaft
17.30 Nachrichten
17.35 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
18.00 Nachrichten
18.10 Informationen am Abend
18.40 Hintergrund
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.15 DLF-Magazin
20.00 Nachrichten
20.10 Studiozeit
Aus Kultur- und Sozialwissenschaften
- 21.00 Nachrichten**
21.05 Festspiel-Panorama
 Ludwigsburger Schlossfestspiele
 WOLFGANG AMADEUS MOZART
Sonate für Klavier Nr. 11 A-dur, KV 331
 LUDWIG VAN BEETHOVEN
Sonate für Klavier Nr. 31 As-dur, op. 110
 CLAUDE DEBUSSY
 »Children's Corner«.
Suite für Klavier, L 113
 FRÉDÉRIC CHOPIN
Sonate für Klavier Nr. 3 h-moll, op. 58
 Nelson Freire, Klavier
 Aufnahme vom 3.7.08
 aus dem Forum Ludwigsburg
- 22.00 Nachrichten**
22.50 Sport aktuell
23.00 Nachrichten
23.10 Das war der Tag
Journal vor Mitternacht
23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Deutschlandfunk-Nacht-Radio**
Midnight Blue
Am Mikrophon: Karsten Mützelfeldt
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Nachtkonzert vom Deutschlandfunk**
MYRIAM LUCIA MARBE
Renaissance
Trio Diritto
- MAURICIO KAGEL
Musik für Renaissance-Instrumente
Collegium Instrumentale
Leitung: Mauricio Kagel
- EDISSON DENISSOW
»Des ténèbres à la lumière«
für Akkordeon solo
Margit Kern, Akkordeon
- 3.00 Nachrichten**
- BETIN GÜNES
Türkischer Tanz
Slokar-Posaunenquartett
- MAURICIO KAGEL
Exotica für außereuropäische Instrumente
Solisten-Ensemble
Leitung: Mauricio Kagel
- 4.00 Nachrichten**
- MAURICIO KAGEL
Serenade für 3 Spieler
Gobert Jurriaanse, Flöte
Paul van Utrecht, Gitarre
Ger de Zeeuw, Perkussion
- CAROLA BAUCKHOLT
Trio
Thürmchen Ensemble
- MANOS TSANGARIS
Drei Orte
Trio Accanto
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Klassik am Morgen**
GEORGES ONSLOW
Streichquartett Nr. 4 c-moll, op. 8,1
Mandelring Quartett
- PETER TSCHAIKOWSKY
Violinkonzert D-dur, op. 35
Frank Peter Zimmermann, Violine
Philharmonisches Orchester Oslo
Leitung: Manfred Honeck
- 6.00 Nachrichten**
- 6.05 Geistliche Musik**
JOHANN ROSENMÜLLER
3. Lektion zum Karfreitag aus den Klageliedern des Jeremias c-moll
Ingrid Schmithüsen, Sopran
Parnassi musici
- JOHANN SEBASTIAN BACH
»Aus tiefer Not schrei' ich zu dir«.
Choralvorspiel, BWV 687
Gerhard Weinberger, Orgel
- CARL HEINRICH GRAUN
2. Teil aus »Der Tod Jesu«.
Passionskantate
Soile Isokoski, Sopran
Livia Àgh, Sopran
Christoph Genz, Tenor
Klaus Häger, Bariton
Chor und Sinfonieorchester des MDR
Leitung: Howard Arman
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Information und Musik**
Aktuelles aus Kultur und Zeitgeschehen
- 7.30 Nachrichten**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Zum Karfreitag**
Beffchen, Bibel, Butterkuchen – Expedition ins evangelische Leben: Das Kreuz mit dem Kreuz
Von Gabriele Herbst
Evangelische Kirche
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 90 Jahren:
Der mexikanische Revolutionsführer Emiliano Zapata wird von Regierungsanhängern ermordet
- 9.10 Die neue Platte**
Alte Musik
Am Mikrophon: Christiane Lehnigk
- 9.30 Essay und Diskurs**
[M] *Die idyllische Stadt*
1. Tore des Glücks – am Beispiel von Augsburg
Von Gerd de Bruyn
- 10.00 Nachrichten**
- 10.05 Evangelischer Gottesdienst**
Übertragung aus der Pfarrkirche Immanuelkirche in Königstein im Taunus
Predigt: Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer
- 11.00 Nachrichten**
- 11.05 Freistil**
☞ Und die Ohren werden rot wie das Herz
Über die Scham
Von Antonia Kreppel
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Sinfonisches Konzert**
ANDRÉ PREVIN
Konzert für Violine und Orchester »Anne-Sophie«
Anne-Sophie Mutter, Violine
Boston Symphony Orchestra
Leitung: André Previn
- WOLFGANG AMADEUS MOZART
3. Satz aus dem Konzert für Klavier und Orchester Nr. 20 d-moll, KV 466
André Previn, Klavier
London Symphony Orchestra
Leitung: André Previn
- 13.00 Nachrichten**
- 13.05 Informationen am Mittag**
- 13.30 Kleines Konzert**
FRÉDÉRIC CHOPIN
Sonate für Klavier h-moll, op. 58
Dénes Várjon, Klavier
- 14.00 Nachrichten**
- 14.05 Campus & Karriere**
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso spezial**
Kultur nach 3
Europäische Kulturhauptstadt: Vilnius
- 15.50 Schalom**
Jüdisches Leben heute
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
Aus dem literarischen Leben
- 16.30 Forschung aktuell**
☞ *Wissenschaft im Brennpunkt*
Leben auf Pump
Der lange Weg zum künstlichen Herzen
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Kulturfragen**
[M] *Debatten und Dokumente*
- 17.30 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.10 Das Kulturgespräch**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.05 Das Feature**
☞ *»Ich weiß nicht, ob er müde macht, er macht verzweifelt«*
Versuch über den Schmerz
Von Astrid Netting
Deutschlandfunk 2009
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**
☞ Bobo Stenson Trio
Aufnahme vom 8.11.08 beim JazzFest Berlin
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 JazzFacts**
☞ Murakami, Dylan und der Kern der Musik
Ein Porträt des Berliner Gitarristen Arne Jansen
Von Anja Buchmann
- 23.00 Nachrichten**
- 23.05 Schöne Stimmen**
Der Bariton Bo Skovhus
Von Dagmar Penzlin
- 23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Mitternachtskrimi**

☛ Die Affaire Ernst Winter
Von Rolf Schneider
Mitwirkende: Vadim Glowna,
Jürgen Holtz, Günter Grabbert,
Franziska Troegner, Horst Hiemer,
Renate Krößner, Fabian Busch
u.v.a.
Regie: Götz Fritsch
MDR 2008/ca. 54'

1.00 Nachrichten**1.05 Soundcheck**

Country & Western
Am Mikrofon: Knut Benzner

2.00 Nachrichten**3.00 Nachrichten****3.05 Nachtkonzert vom Deutschlandfunk**

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
Arie des Amadigi aus der Oper
»Amadigi di Gaula«, HWV 11
Xavier Sabata, Countertenor
Les Arts Florissants

BENJAMIN BRITTEN
Folksong arrangements
Christopher Maltman, Bariton
David Daniels, Countertenor
Ian Bostridge, Tenor
Julius Drake, Klavier

GIOACCHINO ROSSINI
Rezitativ und Kavatine des Arsace
aus der Oper »Semiramide«
Max Emanuel Cencic,
Countertenor
Orchestre de Chambre de Genève

ALESSANDRO SCARLATTI
»Ombre tacite e sole«. Kantate
für Singstimme, 2 Violinen, Viola
und Basso continuo
David Daniels, Countertenor
Arcadian Academy

4.00 Nachrichten

MAX REGER
Präludium und Fuge D-dur,
op. 99,2
Markus Becker, Klavier
Drei Motetten für gemischten
Chor zu 7 – 8 Stimmen, op. 110
NDR Chor Hamburg
Suite für Violoncello solo G-dur,
op. 131c,1
Alban Gerhardt, Violoncello

5.00 Nachrichten**5.05 Klassik am Morgen**

JOSEPH MARTIN KRAUS
Quartett für 2 Violinen, Viola und
Violoncello g-moll, op. 1 Nr. 3
Salagon Quartett

ROBERT SCHUMANN
»Gesänge der Frühe«.
5 Stücke für Klavier, op. 133
András Schiff, Klavier

LUIGI BOCCHERINI
Quintett für Flöte, 2 Violinen,
Viola und Violoncello Es-dur,
op. 55, Nr. 5 (G 435)
Michael Faust, Flöte
Auryn Quartett

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Romanze für Violine und
Orchester Nr. 1 G-dur, op. 40
Miklos Szenthelyi, Violine
Ungarische
Nationalphilharmonie
Leitung: György Gyorivanyi-Rath

5.30 Nachrichten

5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

6.30 Nachrichten

M **6.35 Morgenandacht**
Rainer Dvorak, Würzburg

7.00 Nachrichten

7.05 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen

7.30 Nachrichten**7.35 Börse****7.40 Sport****7.50 Podium****8.00 Nachrichten****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.40 Sport**

8.50 Presseschau
Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 100 Jahren:
Jüdische Einwanderer gründen
auf Sanddünen die Stadt Tel Aviv

9.10 Das Wochenendjournal**10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

☛ Am Mikrofon: Die Popchanson-
sängerin Annett Louisan

11.00 Nachrichten**11.05 Gesichter Europas**

☛ Ein Königreich für einen Garten –
Volkssport Gardening in
Großbritannien
Von Kirsten Zesewitz
Am Mikrofon: Britta Fecke

12.00 Nachrichten**12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.50 Internationale Presseschau**13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt**

Auslandskorrespondenten
berichten

14.00 Nachrichten**14.05 PISApus**

Gesprächsforum für
lebenslanges Lernen
Hörertel.: 00800.44644464
Hörerfax: 00800.44644465
pisaplus@dradio.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso**

Kultur nach 3

16.00 Nachrichten**16.05 Büchermarkt**

Bücher für junge Leser

16.30 Forschung aktuell

Computer und Kommunikation

17.00 Nachrichten**17.05 Markt und Medien****17.30 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend**

mit Sporttelegramm

18.40 Hintergrund**19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel**

☛ Jerschalaïm Jerusalem
Aus dem Roman
»Der Meister und Margarita«
Von Michail Bulgakow
Aus dem Russischen übersetzt
von Thomas Reschke
Mitwirkende: Michael Degen,
Thomas Holtzmann, Ulrich
Wildgruber, Gerlach Fiedler,
Rolf Hoppe u.a.
Komposition: Klaus Buhler
Bearbeitung und Regie:
Jörg Jannings
NDR 1991/ca. 91'

22.00 Nachrichten**22.05 Atelier neuer Musik**

☛ Lullaby for myself
Der deutsch-kroatische
Komponist Silvio Foretic
Vorgestellt von Beate Bartlewski

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**

☛ Das ist ein eigener Anblick,
wenn man vor sich selber steht
Die Lange Nacht der Hörbiger
Von Christina Höfferer
und Andreas Kloner

**23.57 National- und
Europahymne**

- 0.00 Nachrichten
0.05 Lange Nacht
Das ist ein eigener Anblick,
wenn man vor sich selber steht
Die Lange Nacht der Hörbiger
Von Christina Höfferer
und Andreas Klöner
1.00 Nachrichten
2.00 Nachrichten
2.05 **Nachtkonzert vom
Deutschlandfunk**
JOHANN CHRISTIAN BACH
*Konzert für Klavier, 2 Violinen und
Violoncello G-dur (C60 B)*
The Hanover Band
JOHANN WILHELM HERTEL
*Konzert für Oboe, Streichorchester
und Basso continuo Nr. 8 C-dur*
Burkhard Glaetzner, Oboe
Christine Schornsheim, Cembalo
Neues Bachisches Collegium
Musicum
CARL FRIEDRICH ABEL
*Konzert für Cembalo oder Klavier
mit Begleitung von 2 Violinen
und Violoncello G-dur, op. 11 Nr. 5*
Sabine Bauer, Hammerklavier
La Stagione Frankfurt
3.00 Nachrichten
GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
*Konzert für Orgel und Orchester
d-moll, op. 7 Nr. 4 HWV 309*
Marie-Claire Alain, Orgel
Freiburger Barockorchester
JOHANN SEBASTIAN BACH
*Konzert für Cembalo und
Orchester E-dur, BWV 1053*
Gustav Leonhardt, Cembalo
Leonhardt-Consort
JOHANN CHRISTIAN
CANNABICH
Sinfonie Nr. 68 B-dur
Lukas Consort
4.00 Nachrichten
4.05 **Oldies am Morgen**
Am Mikrophon: Horst Senker
5.00 Nachrichten
6.00 Nachrichten
6.10 **Geistliche Musik**
CHARLES-MARIE WIDOR
*3. Satz aus der Orgelsinfonie Nr. 10
über die Ostersequenz »Victimae
paschali laudes«*
Ben van Oosten, Orgel
JOHANN SEBASTIAN BACH
*»Kommt, eilet und lauffet«. Kantate
zum 1. Osterfesttag, BWV 249*
Yukari Nonoshita, Sopran
Patrick van Goethem,
Countertenor
Jan Kobow, Tenor
Chiyuki Urano, Bass
Orchester und Chor des Bach
Collegium Japan
Leitung: Masaaki Suzuki
7.00 Nachrichten
7.05 **Information und Musik**
*Aktuelles aus Kultur
und Zeitgeschehen*
7.30 Nachrichten
8.00 Nachrichten
8.30 Nachrichten
8.35 **Am Sonntagmorgen**
[M] Warum ich an Ostern auf die
Hoffnung setze – Ein freund-
schaftlich-kritischer Dialog
Von Sabine Pemsel-Maier
Katholische Kirche
9.00 Nachrichten
9.05 **Kalenderblatt**
Vor 25 Jahren:
Nach massiven Protesten wird die
Startbahn West des Frankfurter
Flughafens in Betrieb genommen
9.10 **Die neue Platte**
Sinfonische Musik
Am Mikrophon: Ludwig Rink
9.30 **Essay und Diskurs**
[M] *Die idyllische Stadt*
2. Baustelle und Bilderbuch –
»die Schlossfrage«
Von Klaus Jan Philipp
10.00 Nachrichten
10.05 **Evangelischer Gottesdienst**
Übertragung aus der Martins-
kirche in Köllerbach
Predigt: Pfarrer Joachim Conran
und
Pfarrer Wolfgang Krautmacher
11.00 Nachrichten
11.05 **Interview der Woche**
11.30 **Sinfonisches Konzert**
ERNST TOCH
Spiel für Blasorchester, op. 39
Deutsches Symphonie-Orchester
Berlin (Bläser)
Leitung: Roger Epple
ERWIN SCHULHOFF
*Konzert für Klavier und
kleines Orchester*
Emma Schmidt, Klavier
Philharmonisches
Staatsorchester Bremen
Leitung: Günter Neuhold
12.00 **Urbi et Orbi**
Osteransprache des Papstes
12.30 **Kleines Konzert**
GEORG PHILIPP TELEMANN
*Suite G-dur für 2 Oboen, Fagott,
Streicher und Basso continuo*
La Stagione Frankfurt
Leitung: Michael Schneider
GEORG PHILIPP TELEMANN
*Konzert für Flöte, Violine, Viola da
gamba und Cembalo A-dur*
Camerata Köln
13.00 Nachrichten
13.05 **Informationen am Mittag**
13.30 **Zwischentöne**
Musik und Fragen zur Person
Zu Gast: Oskar Roehler,
Regisseur
14.00 Nachrichten
15.00 Nachrichten
15.05 **Musikszene**
Philharmonische Weltspitze
Zu Besuch beim Königlichen
Concertgebouw-Orchester
in Amsterdam
Von Michael Arntz
16.00 Nachrichten
16.10 **Büchermarkt**
Aus dem literarischen Leben
Das Buch der Woche
16.30 **Forschung aktuell**
Wissenschaft im Brennpunkt
Beschleunigte Evolution (Teil 1)
Wie die Domestikation
die Tierwelt nachhaltig verändert
Von Michael Stang
(Teil 2 am 13.4.09)
17.00 Nachrichten
17.05 **Kulturfragen**
[M] *Debatten und Dokumente*
17.30 **Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
18.00 Nachrichten
18.10 **Informationen am Abend**
mit Sporttelegramm
18.40 **Hintergrund**
19.00 Nachrichten
19.05 **Kommentar**
19.10 **Sport am Sonntag**
20.00 Nachrichten
20.05 **Freistil**
»My friends call me Hansi«
Die James-Last-Story
Von Michael Augustin
und Walter Weber
RB/Deutschlandfunk
21.00 Nachrichten
21.05 **Konzertdokument der Woche**
JOHANN CHRISTOPH
SCHULTZE,
GEORG PHILIPP TELEMANN,
CHRISTOPH GRAUPNER
*Virtuose Blockflötenkonzerte
und Suiten*
Dorothee Oberlinger, Blockflöte
Ensemble 1700
Leitung: Reinhard Goebel
Aufnahme vom 13.2.09
aus der Paterskirche in Kempen
22.00 Nachrichten
23.00 Nachrichten
23.05 **Das war der Tag**
23.30 **Sportgespräch**
23.57 **National- und Europahymne**

Mo 6. April

21.05 Jazz Live

Andy Emler Megaoctet
Aufnahme vom 4.10.08
beim Festival »JazzDor« Berlin
Beim letztjährigen Festival »JazzDor« in Berlin sorgte das Megaoctet des Pianisten Andy Emler für ein spritziges Finale voller Verve und Esprit, für eine druckvolle, nicht selten humorvolle Melange aus Jazz, Rock, »E«- und Weltmusik. Diese Mini-Big-Band gleicht mit Musikern wie Laurent Dehors, Eric Echampard, Philippe Sellam und François Verly einem »who is who« und somit einer Bestandsaufnahme des aktuellen französischen Jazz. Die meisten Mitglieder leiten nebenher eigene Ensembles und sind selbst Komponisten – eine Tatsache, die der schreibenden, aber auch der Probenarbeit Emlers entgegenkommt und vieles erleichtert. 2009 feiert das Megaoctet sein 20-jähriges Bestehen. Im Verlaufe der zwei Dekaden haben mehr als 60 Musiker diese Bandinstitution durchlaufen. Das Klangbild ist heute ein anderes als in den Anfangsjahren: Mit Keyboards, E-Bass und Gitarre ursprünglich mehr elektrisch ausgerichtet, spielt das Oktett heute vollkommen akustisch. Geblieben aber sind die unbändige Spiellust und der Freigeist Andy Emlers.

22.05 Rock et cetera

Herr Schmitz aus Soest –
Sasha im Gespräch
mit Christiane Rebmann
Mit 20 gründete der westfälische Germanistikstudent Sascha Schmitz seine erste Band Junkfood. Er trat als Backgroundsänger für die Rapper Der Wolf und Young Deenay auf und brach sein Studium ab, um sich ganz der Musik widmen zu können. Seit er vor elf Jahren mit dem Song »If You Believe« seinen ersten großen Hit verbuchen konnte, hat er sechs erfolgreiche Alben aufgenommen, darunter auch »Dick This« mit seiner Rockabilly Coverband Dick Brave and The Backbeats. Sein neues Album »Good News On A Bad Day« sei etwas melancholischer geraten, als er geplant habe,

verrät er. Nach der Trennung von seiner langjährigen Partnerin, der Musikerin Martha Jandová, sei ihm eher nach introvertierten Songs zumute gewesen. Im Gespräch mit Christiane Rebmann erzählt Sasha nicht nur von den Aufnahmen zu seinem neuen Album und von seinen Erfahrungen als Schauspieler. Der 37-Jährige erklärt auch, warum er bei der Hochzeit seiner amerikanischen Kollegin Pink in Costa Rica aufspielte. Und er verrät, unter welchem Namen er als Nächstes auftreten wird.

Di 7. April

2.05 Nachtkonzert vom Deutschlandfunk

Historische Aufnahmen

Der ideale Puccini-Tenor
In memoriam Róbert Ilosfalvy
(1927 – 2009)
Von Klaus Gehrke

Er galt als einer der bedeutendsten Tenöre seines Landes: Róbert Ilosfalvy. 1927 in Ungarn geboren, fiel er schon früh durch seine stimmliche Begabung auf. Nach dem Gesangsstudium in Budapest debütierte er dort 1954 als Laszlo Hunyadi in Ferenc Erkel's gleichnamiger Nationaloper. Ab 1961 unternahm Ilosfalvy internationale Gastspielreisen; 1966 holte ihn der ungarische Dirigent István Kertész an die Kölner Oper, an der er alle großen Puccini- und Verdiopern sang. Seine außergewöhnlich klangschöne Stimme machte ihn zum idealen Puccini-Tenor. Hochgehört vor allem in Ungarn, ist Róbert Ilosfalvy am 6. Januar 2009 in Budapest verstorben.

19.15 Das Feature

Ei kämpft gegen Stein
Die brasilianischen Quilombos
Von Etienne Röder
und Charlotte Schumann
Deutschlandfunk 2009
Wenn in Mamouna das einzige Telefon im Dorf klingelt und João verlangt wird, muss man ihn ein paar Straßen weiter suchen. Langsam tritt er dann in die Mitte des Dorfplatzes, auf dem ein paar Männer in der Mittags-

sonne in ihren Hängematten philosophieren. In dem kleinen Mamouna hat man es nicht eilig. Die Bewohner dieses Quilombos, einer Siedlung von Nachfahren geflüchteter Sklaven im Nordosten Brasiliens, haben ihre eigene Kultur und Lebensweise entwickelt. Doch die sind bedroht. Investoren beanspruchen das Land, das die Quilombos bewirtschaften, für technologische Großprojekte. Vor 30 Jahren gab es schon einmal eine groß angelegte Umsiedlungswelle und viele Gemeinden der Region mussten einer staatlichen Raketenabschussbasis weichen. »Ei kämpft nicht gegen Stein«, hieß es damals. Das sehen heute viele Menschen anders. Die Bewohner der einstigen Sklavensiedlungen, Rechtsanwälte einer NGO (Non-Governmental Organization) aus São Paulo und die Anführer der Quilombola-Bewegung kämpfen mit allen legalen Mitteln für den Erhalt der eigenen Geschichte und den Ort ihrer Entstehung.

20.10 Studiozeit

Hörspiel

Die Reisebegegnung
Von Anna Seghers
Bearbeitung: Christoph Prochnow
E.T.A. Hoffmann
..... Ezard Haußmann
Nicolai Gogol..... Wolfgang Dehler
Franz Kafka..... Udo Schenk
Kafkas Vater Helmut Hellstorff
Kellner Karl-Heinz Weiß
Regie: Fritz Göhler
Rundfunk der DDR 1985/48'50

In einem Prager Kaffeehaus treffen Anfang der 20er-Jahre drei Schriftsteller zusammen: Ernst Theodor Amadeus Hoffmann, Nicolai Gogol und Franz Kafka. Sie haben zu unterschiedlichen Zeiten und in verschiedenen Ländern gelebt. Nun aber, da sie zusammensitzen, streiten und diskutieren sie über ihre Sicht auf die Welt, über Literatur im Allgemeinen und Besonderen. Dabei sind ihre Gespräche, der Vergleich der Zeiten, in denen sie lebten, ihre Kontroversen genauso spannend und abenteuerlich wie eine Detektivgeschichte.

Mi 8. April

1.05 Deutschlandfunk-
Nacht-Radio*Lieder-Laden*

Zwischen Alpen und Avantgarde – der Schweizer Stimmkünstler Christian Zehnder
Am Mikrophon: Sebastian Bargon
Mit fremd-vertrauten Klängen aus der Bergwelt sorgte 1996 das Schweizer Duo Stimmhorn für Furore. Als Jugendlicher war dessen Sänger Christian Zehnder von Musikern wie John Cage, Frank Zappa oder Fred Frith fasziniert. Hinzu kamen nonverbale Gesangsformen: Der Wahl-Basler brachte sich sowohl das Jodeln als auch den Oberton-gesang selbst bei. In der Schweiz wurde die innovative Musik von Stimmhorn zunächst skeptisch aufgenommen. Über den Umweg Deutschland konnte sich das Duo auch international durchsetzen. In ihrer Heimat gelten die Musiker mittlerweile als große Erneuerer und wurden mit Preisen überhäuft. Christian Zehnder hat inzwischen ein neues Projekt ins Leben gerufen. Mit seinem Kraah Trio kommuniziert er über alle Sprachgrenzen hinweg und beweist, dass man auch mit wortlosen Liedern spannende Geschichten erzählen kann.

20.30 Lesezeit

»Ich werde etwas mit der Sprache machen«
Live-Auftritt der Slam-Poetin Nora Gomringer am 29.11.08 in Düren

Zu den Höhepunkten des Poesie-Festivals »Lass Hören« am 29. November 2008 in Düren gehörte der Auftritt der 29-jährigen, in Bamberg lebenden Slam-Poetin Nora Gomringer. Die Sprech- und Sprachkünstlerin, achte Tochter des Dichters Eugen Gomringer – seines Zeichens Erfinder der »Konkreten Poesie« – veröffentlichte bisher vier Gedichtbände. Ihre Dichtung weist sowohl Anklänge an die amerikanische Hip-Hop-Kultur als auch an die Sprachmusik eines Ernst Jandl auf, an den Rap wie auch an die Oper. Die Live-Performance des »Spice Girl« der deutschen Poetry-Slam-Szene

geht ungeschnitten über den Äther.

21.05 Querköpfe

*Kabarett, Comedy**à schräge Lieder*

Spontan und anders

Die neue Tendenz zum Tiefgang in der Welt der Poetry Slams
Von Almut Schnerring und Sascha Verlan

Seit über zehn Jahren ist »Poetry Slam«, das spontane Wettgedichten auf der Bühne, in Deutschland populär. Seitdem entwickeln sich die Slams in vielen Fällen vom lyrischen Wettstreit zum Kampf der Spaßvögel. »Comedy« ist eines der Hauptthemen auf den Poetry-Bühnen geworden. Eine Entwicklung, die von manchen Mitbegründern der Szene als Zeichen des Ausverkaufs gedeutet wird. Deswegen hat sich in vielen Zentren des Poetry Slams eine Gegenbewegung herausgebildet: junge Dichter, die sich um mehr Bedeutung und Hintergründigkeit ihrer Texte bemühen. Protagonisten dieser Szene sind Künstler wie Timo Brunke aus Stuttgart, der aus der Kleinkunst und dem Kabarett zu den Slams kam und sich auf traditionelle literarische Formen bezieht. Marc Uwe Kling ging den umgekehrten Weg, seine Texte entwickelten sich vom Poetry Slam hin zum politischen Kabarett.

Do 9. April

10.10 Journal am Vormittag

M *Marktplatz*

Fit mit Fisch –

Einkauf und Zubereitung

Am Mikrophon: Susanne Kuhlmann
Seelachs, Sardinen, Schollen – Fisch ist nicht nur lecker, sondern enthält auch wertvolle Öle, Vitamine und Spurenelemente. Ernährungsexperten raten, ein- bis zweimal pro Woche Fisch auf den Tisch zu bringen. Das Angebot in den Theken und Tiefkühltruhen der Supermärkte ist vielfältig, aber die Bestände in den Ozeanen sind bedroht. Um die weltweit steigende Nachfrage zu befriedigen, werden Fische mittlerweile oft in Farmen ge-

züchtet. Das wirft aber ebenfalls Probleme auf, denn die Aquakultur ist eine Form der Massentierhaltung. Woher kommt unser Fisch? Was sollte beim Kauf beachtet werden? Wie bereitet man Fisch am besten zu? Experten beantworten diese und andere Fragen rund um den Fisch im heutigen »Marktplatz« mit Susanne Kuhlmann am Mikrophon. Hörerfragen sind wie immer willkommen.

Hörertel.: 00800.44644464

Hörerfax: 00800.44644465

marktplatz@dradio.de

Fr 10. April

11.05 Freistil

Und die Ohren werden rot
wie das Herz
Über die Scham

Von Antonia Kreppel

Nur wenige können von sich sagen, dass sie sich noch nie geschämt haben. Adam und Eva beispielsweise, bevor sie vom Baum der Erkenntnis kosteten. Dann war es mit der unschuldigen Nacktheit vorbei. Seitdem zählt die Scham zum menschlichen Gefühlshaushalt quer durch jedes Alter. Selten zeigt sie sich offen und frei, sondern eher versteckt und sie verkriecht sich, ja überwältigt den Menschen. Das japanische Schriftzeichen für Scham besteht aus einem Ohr und einem Herz: »Das Herz verliert vor Scham seine Stabilität und wird weich wie ein Ohr. Und die Ohren werden rot wie das Herz.« Die erste Scham, die schlimmste Scham, wann und warum eigentlich schämen wir uns? Allein, gemeinsam oder für andere? Ist Scham nur ein Affekt oder mehr? Eine Art Schutz der Zivilisation? Wortpaare drängen sich auf: Scham und Macht, Scham und Kultur, Scham und Schuld, Scham und Blick, Scham und Lippen. Experten, Künstler, Literaten, sich Schämende, Verschämte und Schamlose berichten und erzählen über die Scham: bedrückende, komische und skurrile Erlebnisse und Geschichten. »Die fröhliche Wissenschaft« des Friedrich Nietzsche kommt zu dem Schluss: »Was ist das Siegel der erreichten Freiheit?

Sich nicht mehr vor sich selber schämen.«

16.30 Forschung aktuell

Wissenschaft im Brennpunkt

Leben auf Pump
Der lange Weg zum künstlichen Herzen

Das Herz ist nichts weiter als eine Pumpe, sagen viele Herzchirurgen, ein vergleichsweise einfaches Organ. Dennoch bleiben Versuche, es durch eine einfache Prothese zu ersetzen, seit Jahrzehnten erfolglos. Gut etabliert haben sich lediglich Herzunterstützungssysteme, die zusätzlich zum erkrankten Herzen implantiert werden. Sie entlasten das natürliche Herz, sodass es sich manchmal sogar erholen kann und eine Herztransplantation überflüssig wird. Ihr Fernziel haben die Forscher darüber nicht aus den Augen verloren: Mehrere künstliche Herzen, die anstelle des Herzmuskels in der Brust schlagen, sind derzeit in Entwicklung und werden auf verschiedenen Stufen getestet.

20.05 Das Feature

»Ich weiß nicht, ob er müde macht, er macht verzweifelt«
Versuch über den Schmerz
Von Astrid Netting

Deutschlandfunk 2009

Der Schmerz schlägt einem die Sprache. Denn so sicher, wie wir wissen, dass wir Schmerzen haben, so sprachlos werden wir im Schmerz. Reduziert auf nichts als den Schmerz, isoliert von allem sonst, von den Menschen und von der Welt. Gleichgültig, ob es sich um einen physischen oder einen psychischen Schmerz handelt – er geht wie ein Riss durch unser Dasein. Krankheit, körperliche Gewalt, seelische Verletzungen, der Verlust eines geliebten Menschen – dies alles setzt uns dem Schmerz aus und lässt uns unsere Ohnmacht spüren. Die Autorin hat drei Frauen besucht und mit ihnen über den Schmerz und ihre persönliche Erfahrung von Schmerz gesprochen: die Psychoanalytikerin Margarete Mitscherlich, die Schriftstellerin Friederike Mayröcker und die Publizistin Silvia Bovenschen.

21.05 On Stage

Bobo Stenson Trio
Aufnahme vom 8.11.08
beim JazzFest Berlin

Mit seiner feinziselierten und eindringlichen Musik zählt er zu den berühmtesten Namen der skandinavischen Improvisationsszene – und zweifellos zu den ausdrucksintensivsten Jazzpianisten Europas. Bobo Stenson, der im kommenden August seinen 65. Geburtstag feiern kann, leitet seit langem eines der stilbildenden Pianotrios, mit dem er »starke Gefühle zum Ausdruck bringen will, um tief in die Musik einzutauchen«, wie er erklärt. Das demonstriert Stenson auf seiner jüngsten bei ECM erschienenen CD »Cantando« wieder einmal eindrucksvoll – zusammen mit seinen ständigen Partnern Anders Jormin am Kontrabass und Jon Fält am Schlagzeug. Ähnlich wie schon mit seinem epochalen Werk »Serenity« aus dem Jahre 2000, agieren alle drei Musiker auch hier mit einer solchen emotionalen und spirituellen Tiefe, mit einem derart intensiven Verständnis von Ton und Klang, dass keine Phrase und keine motivische Idee überflüssig erscheint. Stilistisch loten die drei Solisten zuweilen lyrisch anmutende, dann wieder ganz offene, freitonale Klangkombinationen aus. Die Kunst des Zusammenspiels, des nahtlosen Ineinandergleitens von Individualität und Gruppenklang, der wir im Bobo Stenson Trio begegnen, ist geprägt von Gelassenheit und innerer Ruhe der Spieler.

22.05 JazzFacts

Murakami, Dylan und der Kern der Musik
Ein Porträt des Berliner Gitarristen Arne Jansen
Von Anja Buchmann

Der Gitarrist Arne Jansen verkörpert ein weiteres musikalisches Highlight aus der lebhaften Berliner Jazzszenen – zumal er seit nunmehr acht Jahren in seinem Trio mit einer hoch angesehenen deutschen Bass/Schlagzeug-Kombination zusammenarbeitet: Gemeinsam mit Eva Kruse und Eric Schäfer erschafft er mal stille, melodiose und sphärische, mal rockige Musikwelten. Anders im Quartett

Firomanum, für das er auch komponiert – hier entstehen deutlich kantigere und harmonisch komplexere Stücke, die aber ebenfalls von einer großen Energie getrieben werden. Als Komponist lässt sich Arne Jansen sowohl von den einfachen sanglichen Bögen eines Bob Dylan als auch von außermusikalischen Einflüssen inspirieren. Einige seiner Titel erinnern etwa an Romane des japanischen Autors Haruki Murakami, die ihn in ihrer atmosphärischen Dichte sehr inspirieren: Murakami entwickelt seine komplexen Geschichten oft aus einer kleinen, stimmungsvollen Szene heraus – eine Arbeitsweise, die auch Jansen für seine Kompositionsprozesse beschreibt.

Sa 11. April

0.05 Mitternachtskrimi

Die Affaire Ernst Winter
Von Rolf Schneider

Braun.....Vadim Glowna
SettegastJürgen Holtz
Lange.....Günter Grabbert
Minna Ross.....Franziska Troegner
Lewy.....Horst Hiemer
PaulineRenate Krößner
Moritz.....Fabian Busch
u.v.a.

Regie: Götz Fritsch

MDR 2008/ca. 54'

Im März 1900 wird aus dem Mönchsee nahe der westpreußischen Kreisstadt Konitz der verstümmelte Oberkörper einer männlichen Leiche geborgen. Es handelt sich um den Rumpf des bereits seit einigen Tagen vermissten Gymnasiasten Ernst Winter. Beine und Arme werden im Laufe der Nachforschungen aufgefunden, zuletzt der Kopf. Das Zerstückeln des Körpers lässt auf Fachkenntnisse schließen. Der wohlhabende Fleischermeister Hoffmann, der den Oberschüler mit seiner Tochter erwischt haben könnte, gerät unter Verdacht. Doch dann kommen Gerüchte auf. Sie beziehen sich zuerst auf den jüdischen Fleischer Isidor Lewy und seinen Sohn Moritz, der einer Falschaussage überführt werden kann. Und das Motiv?

10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrofon: Die Popchanson-sängerin Annett Louisan
 »Es ist mir schon oft im Leben passiert, dass Menschen mich unterschätzt haben«, sagt die Sängerin Annett Louisan. »Aber ich glaube, es ist besser, unterschätzt als überschätzt zu werden, denn aus dieser Position heraus kann man besser überraschen.« Die erste Überraschung gelingt der heute 32-jährigen Wahlhamburgerin aus der Altmark im Jahre 2004 mit ihrem Debütalbum »Bohème«. Sechs Wochen nach der Veröffentlichung wird die CD mit Gold ausgezeichnet, nach drei weiteren Wochen mit Platin. Annett Louisan wird mit einem Echo als »Künstlerin des Jahres« ausgezeichnet. Direkt, frech und sinnlich, hintergründig, verspielt und raffiniert sind ihre Liedtexte. Sie behandeln so ziemlich alles, was zwischen Frau und Mann passieren kann. Die 1,52 m große, zerbrechlich wirkende Kindfrau mit der auffallend hohen Stimme mimt den weiblichen Macho und überzeugt durch Schlagfertigkeit und Durchsetzungsbereitschaft. Vier Alben und mehrere Tourneen zeugen von Kontinuität. Bei »Klassik-Pop-et cetera« tritt Annett Louisan zum ersten Mal als Moderatorin auf.

11.05 Gesichter Europas

Ein Königreich für einen Garten – Volkssport Gardening in Großbritannien
 Von Kirsten Zesewitz
 Am Mikrofon: Britta Fecke
 Wenn nur der Regen nicht wäre, würden die Briten wohl den ganzen Tag zwischen Hecken und Rosen verbringen: Gardening ist in England Volkssport. Beliebter als Cricket oder Golf. Und das beim Rentner genauso wie im Königshaus: Prinz Charles ist nicht der erste begeisterte Gärtner unter den Blaublütern. Schon König George III. ließ kostbare Pflanzen aus aller Welt holen. Aber auch Shakespeare und Churchill waren Gärtner, ebenso Vita Sackville-West und Rudyard Kipling. Pädagogisch begleitet wird die nationale Passion von der »Royal Horticultural Society«, die englische Gärtner seit 100 Jahren mit Blumen und

fachlichem Rat versorgt. Der ist durchaus gefragt: Nicht umsonst ist das BBC-Programm »Gardeners' Question Time« die populärste Radiosendung der Insel. Den Höhepunkt aber bildet alljährlich im Frühjahr die Chelsea Flower Show. Für die königliche Familie ist der Besuch genauso ein Muss wie für ganz gewöhnliche Blumenfreunde. Aus jeder Kleinstadt reisen ältere Ladys dank organisierter Bustouren nach Chelsea – um sich Anregungen zu holen oder um einfach dabei zu sein, bei der berühmtesten Gartenausstellung der Welt. »Garden visiting« ist in England eben a serious sport, egal, ob es sich um Landschaftsparks wie Alnwick, Sissinghurst und Stourhead handelt oder um die Privatgärten des National Gardens Scheme.

20.05 Hörspiel

Jerschalaïm Jerusalem
 Aus dem Roman
 »Der Meister und Margarita«
 Von Michail Bulgakow
 Aus dem Russischen übersetzt von Thomas Reschke
 Erzähler Michael Degen
 Pontius Pilatus
 Thomas Holtzmann
 Jeschua Han-Nasri
 Ulrich Wildgruber
 Marcus Rattenschlächter
 Gerlach Fiedler
 Joseph Kaïphas Rolf Hoppe
 u.a.

Komposition: Klaus Buhlert
 Bearbeitung und Regie:
 Jörg Jannings
 NDR 1991/ca. 91'
 »Der Meister und Margarita« enthält als Roman im Roman vier Kapitel, in denen die Geschichte der Kreuzigung Jesu erzählt wird. Ihre zentrale Figur ist der römische Statthalter in Jerusalem, Pontius Pilatus. Sein seltsamer Gefangener Jeschua, der mehrere Sprachen spricht und davon überzeugt ist, dass kein Mensch auf der Welt böse ist, gerät in das Getriebe politischer Machtkämpfe und widerstreitender Interessen von Besatzern und Besetzten. Obwohl von Jeschuas Unschuld überzeugt, opfert Pilatus den »wahn-sinnigen Philosophen« aus Feigheit. Nicht dem Heilsgeschehen, das noch als utopische

Prophezeiung aus der Geschichte herausklingt, galt das Hauptinteresse Bulgakows, sondern den Mechanismen der Macht, mit ihren Intrigen und dem Verrat, der Bespitzelung und Überwachung der Gegner.

22.05 Atelier neuer Musik

Lullaby for myself
 Der deutsch-kroatische Komponist Silvio Foretic
 Vorgestellt von Beate Bartlewski
 Der Pianist singt sich, über ein kroatisches Wiegenlied improvisierend, in den Schlaf und wird erst dann wach, als er vornübersinkt und sein Kopf mit lautem Getöse auf die Klaviatur knallt. Diese Szene aus »Lullaby for myself« steht exemplarisch für den Komponisten Silvio Foretic. Für die meisten seiner in der Regel szenisch angelegten Werke schrieb er selbst die Texte und agierte darüber hinaus als Haupt-, manchmal sogar als Alleininterpret – sei es als Dirigent, Pianist, Sänger oder Schauspieler, oft alles zugleich. Fast alle seiner literarisch-musikalisch-theatralischen Werke sind kritische, ironisch-satirische Auseinandersetzungen mit dem institutionalisierten, industrialisierten und kommerzialisierten Musik-, Theater- und Kulturbetrieb von heute.

23.05 Lange Nacht

Das ist ein eigener Anblick, wenn man vor sich selber steht
 Die Lange Nacht der Hörbiger
 Von Christina Höfferer
 und Andreas Klöner

Wenn man von Theater, Film und Fernsehen spricht, dann kommt man am Namen »Hörbiger« nicht vorbei. Die österreichische Familie Hörbiger ist eine Künstler- und Schauspielerdynastie, deren Angehörige seit mehreren Generationen wichtige Rollen im deutschsprachigen Kulturleben bekleiden. Die Schauspielerbrüder Paul und Attila Hörbiger, sowie deren direkte Nachkommen Christiane, Maresa, Elisabeth, Tommy und die Enkelgeneration Mavie Hörbiger, Christian Tramitz und Cornelius Obonya sind dem deutschsprachigen Kulturpublikum ein Begriff. Grund genug, der Erfolgsge-

schichte der Familie Hörbiger eine »Lange Nacht« zu widmen. Ausgangspunkt dieses kreativen Generationenreigens ist das auf 1400 Höhenmetern im Hochtal der Tiroler Wildschönau gelegene Örtchen Thierbach. Dort wurde Anfang des 19. Jahrhunderts der Bergbauernsohn Alois Hörbiger geboren. Vom Hörbighof in Thierbach in der Tiroler Wildschönau hat sich der Orgelbauer Alois Hörbiger aufgemacht, um Karriere zu machen. 80 Orgeln hat er auf dem Gebiet der k.u.k.-Monarchie hinterlassen, ebenso eine berühmte Nachkommenschaft. Die Historikerin Christina Höfferer und der Theaterwissenschaftler Andreas Klöner folgen der Familie Hörbiger über sieben Generationen. In der »Langen Nacht« werden die Hörbigers akustischen Feinschmeckern ins Ohr gesetzt, ganz so als verbrächten Sie drei angenehme Stunden im persönlichen Gespräch mit ihnen. Ein Familientreffen, wie es die Realität selbst kaum bieten kann.

So 12. April

15.05 Musikszene

Philharmonische Weltspitze
Zu Besuch beim Königlichen
Concertgebouw-Orchester
in Amsterdam
Von Michael Arntz

Ende 2008 gab das britische Fachblatt Gramophone das Ergebnis einer Umfrage unter international führenden Musikkritikern bekannt. Gesucht waren die besten Orchester der Welt. Das Resultat: eine Liste mit klangvollen Namen, an deren Spitze das Königliche Concertgebouw-Orchester (KCO) stand – noch vor den Berliner und Wiener Philharmonikern. Das niederländische Orchester wurde 1888 gegründet, um im neu errichteten Amsterdamer Concertgebouw zu spielen. Vor dem Hintergrund der herausragenden Akustik und durch die Arbeit von visionären Dirigenten wie Willem Mengelberg oder Bernhard Haitink erwarb das Orchester Weltruhm. Zum 100-jährigen Bestehen schließlich verlieh Ihre Majestät, Königin Beatrix, dem Orchester sogar den Titel »Königlich«.

An der Spitze des KCO steht seit 2004 Mariss Jansons, der Riccardo Chailly ablöste. Die »Musikszene« wirft einen Blick hinter die Kulissen des Concertgebouw-Orchesters. Zu Wort kommen Dirigenten und Musiker ebenso wie Mitarbeiter aus Vorstand und Direktorium. Komponisten und Solisten geben Einblick in die besondere Arbeit mit dem KCO, während Musikkritiker und Liebhaber den einmaligen Klang dieses Orchesters zu erklären versuchen.

16.30 Forschung aktuell

Wissenschaft im Brennpunkt
Beschleunigte Evolution (Teil 1)
Wie die Domestikation die Tierwelt nachhaltig verändert
Von Michael Stang
(Teil 2 am 13.4.09)
Auerochsen müssen beeindruckende Tiere gewesen sein. Riesige wilde Bullen, die sich kaum bändigen ließen. Wie kamen unsere Vorfahren aber zu Beginn der Jungsteinzeit auf die Idee, diese Tiere zu zähmen, zu züchten und schließlich zu domestizieren? Ein Zuchtziel konnten sie nicht vor Augen gehabt haben, das Endprodukt – ein Milch und Fleisch lieferndes zahmes Hausrind – war nicht abzusehen. Trotzdem: die vage Hoffnung scheint gereicht zu haben. Das Leben war hart, Jagderfolge nicht garantiert und so entwickelte sich die Aussicht auf ganzjähriges Fleisch (später auch Milch, Eier etc.) zum Motor einer Entwicklung, die bis heute nachwirkt. Die Arten, die die Bauern in den Hausstand überführten, wurden mit Bedacht gewählt: Hund, Kuh, Pferd, Schaf, Ziege, Schwein, Huhn. Nur robuste, gesunde und handhabbare Tiere kamen in Frage. Dass die endgültige Zähmung schließlich mehrere tausend Generationen dauern würde, damit hat wahrscheinlich niemand gerechnet.

20.05 Freistil

»My friends call me Hansi ...«
Die James-Last-Story
Von Michael Augustin
und Walter Weber
RB/Deutschlandfunk
Mit über 80 Millionen verkauften Tonträgern ist er der erfolgreichste Bandleader der Welt: James Last, der als Hans Last 1929 in Bremen geboren wurde. Seit 40 Jahren tourt der Erfinder des »Happy Sound« mit seinem Orchester um die Welt und begeistert ein Millionenpublikum. Seine Karriere begann James Last 1946 bei Radio Bremen als »Mann am Klatschbass«, der mit eigenen Bands Jazz- und Unterhaltungsmusik machte. Der große Erfolg begann 1965 mit seiner ersten LP »Non Stop Dancing« auf der erstmals der unverwechselbare »Last-Sound« zu hören war. Seitdem landete der »Karajan des kleinen Mannes« einen Welthit nach dem anderen und ist längst in den Rang einer Kultfigur gerückt. Dennoch ist der 80-Jährige ein Star zum Anfassen geblieben, den Freunde und Fans liebevoll »Hansi« nennen. Michael Augustin und Walter Weber haben sich dem Phänomen James Last gewidmet und lassen in ihrem Feature den Meister selbst, seine Freunde, Familienmitglieder und Weggefährten zu Wort kommen.